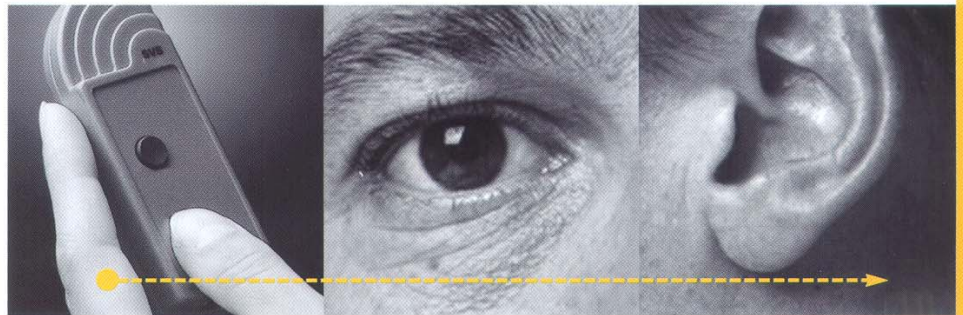


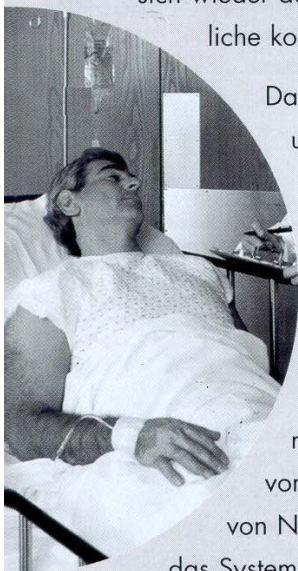
## Mobiles Notfall-Patientenrufsystem DMS-7



**Die schnelle Lösung  
Ausfallüberbrückung  
von Lichttrufanlagen**

## Einfach genial, weil genial einfach.

Wenn Patienten-Rufanlagen ausfallen oder während Umbauarbeiten abgeschaltet werden müssen, sind meist aufwendige Ersatzinstallationen erforderlich um die Erreichbarkeit des Pflegepersonals sicher zu stellen. Zur Überbrückung solcher Situationen wurde das mobile Notfall-Patientenrufsystem DMS-7 speziell für den Einsatz in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen entwickelt. Fällt die vorhandene Patienten-Rufanlage aus, ist das System mit wenigen Handgriffen in Minutenschnelle betriebsbereit. Aufwendige, personal- und zeitintensive Ersatzinstallationen, wie bisher notwendig, entfallen. Der Pflegebetrieb kann ohne Unterbrechung fortgeführt werden, das Personal kann sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren.



Das preiswerte und mobile System ist auch in vielen weiteren Bereichen, in denen eine Rufanlage nicht zwingend vorgeschrieben ist von Nutzen. So wird das System auch erfolgreich in der ambulanten Krankenversorgung, der Physiotherapie und in Dialysepraxen eingesetzt.

## Einstecken und fertig.

Für die Installation der Meldezentrale DMS-7 am Schwesternplatz genügt die nächste Steckdose - der Patient erhält den ergonomisch geformten Handsender.

Auf Tastendruck des Patienten wird ein Funkcode ausgesendet, der an der Meldezentrale DMS-7 optisch und akustisch angezeigt wird. Mit einem Blick auf die Leuchtanzeige erkennt das Pflegepersonal welcher Patient den Ruf ausgelöst hat.

Ergonomisch geformter  
Handsender SHT-7 C1.  
Design: Ralph Krämer



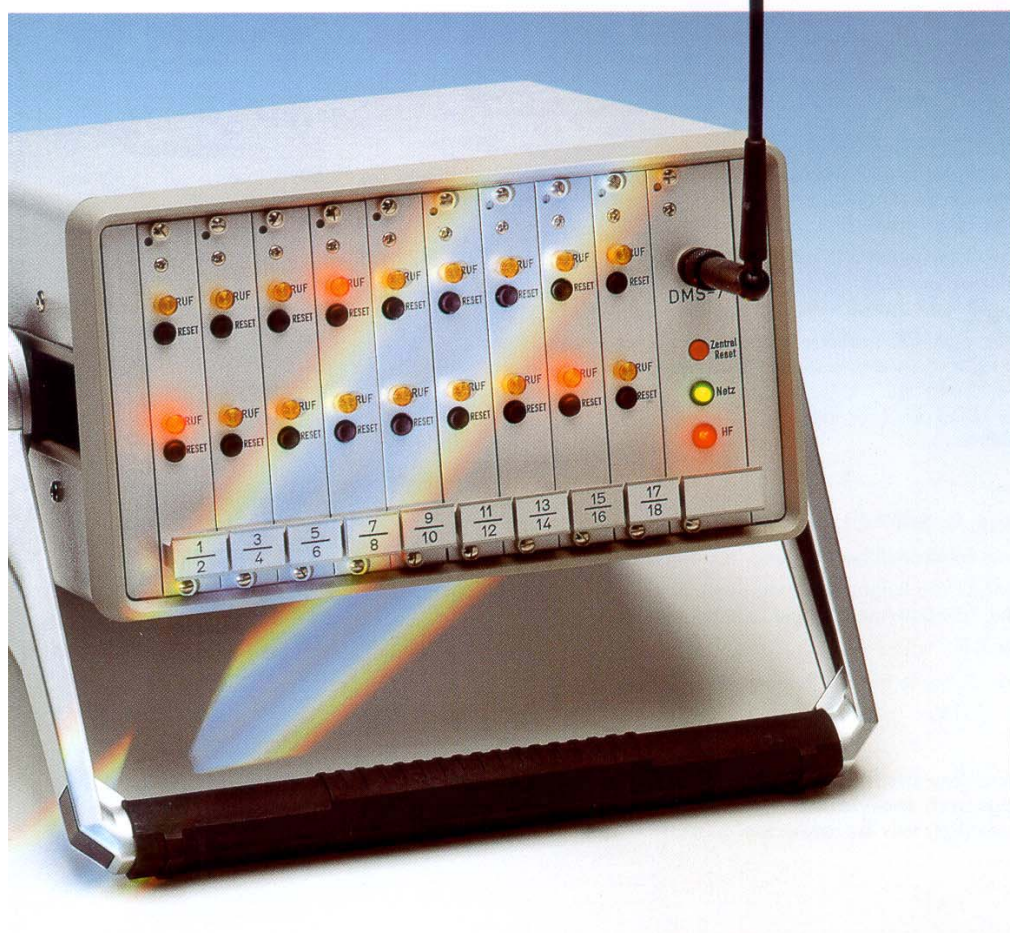
## Flexibel für alle Anwendungen.

Flexibilität spart Kosten. Sie passen das Meldesystem individuell Ihren Anforderungen an und erweitern bei Bedarf die Meldezentrale DMS-7 um weitere Einschübe DMS-7 E2, für die Überwachung von bis zu 18 Patientenzimmern.

## Sicher ist sicher.

Deshalb verfügt das System über 59.000 Codierintelligenter Codeauswertung. Der Einsatz von logie garantiert die erforderliche Reichweite und liche Sicherheit. Störungen durch andere Funkvom System erkannt und durch eine Kontrolleuchte Für die Überbrückung von Netzausfällen ist optioeines Akkumulators möglich.

möglichkeiten mit UHF-Funktechnologie bietet größtmög-signale werden sofort angezeigt. nal der Einbau



Meldezentrale DMS-7 mit 9 Einschüben DMS-7 E2

## Eine Investition die sich rechnet.

Mit dem neuen Transport- und Aufbewahrungskoffer ist das mobile Notfall-Patientenrufsystem DMS-7 immer komplett und jederzeit schnell griffbereit. Ausfälle oder Defekte von Lichtrufanlagen an Wochenenden oder Feiertagen lassen sich leicht bis zum nächsten Arbeitstag überbrücken. Das spart Kosten – Wartungsverträge für fest installierte Anlagen können entsprechend angepasst werden.

Ein Vergleich der sich lohnt!

## Technische Daten und Bestellungen

Typ	Beschreibung	Id. Nr.
<b>DMS-7</b>	Portable Empfangszentrale für max. 18 Meldelinien (9 Zweikanal-Einschübe DMS-7 E2), zur Überwachung und Anzeige von Ruf- bzw. Meldesignalen. Tragbares, robustes Gehäuse mit 230 V-Steckernetzteil, Gainflexantenne und einstellbarem 3-Klang Gong. 3-pot.-freie Wechselkontakte (30 V/1A) für externe Signalisierungseinrichtungen wie Sirene, Leuchte, PSA, SHC-7 T7 zur Rufnachsendung per Funk oder ein Telefonwählgerät (z.B. TC 040). Maße: H x B x T = 160 x 260 x 270 mm	<b>0395.00</b>
<b>TC-Kabel</b>	Anschlußkabel für SHC-7 T7 oder TC 040 an DMS-7	<b>0395.02</b>
<b>NEU Koffer</b>	Transport- und Aufbewahrungskoffer für DMS-7 mit Zubehör und Handsender, damit im Notfall alles kompakt und schnell griffbereit ist!	<b>0395.03</b>
<b>Akku</b>	2,2 Ah Bleigelakku für DMS-7, zum sicheren Betrieb bei Netzausfall oder Montagearbeiten. Einbau nur Werkseitig!	<b>0395.05</b>
<b>DMS-7 E2</b>	Zwei-Kanaleinschub für DMS-7, mit 2 Leuchtanzeigen, Resettaster und Beschriftungsfeld. Pro Grundgerät DMS-7 können max. 9 Stück DMS-7 E2 eingesetzt werden.	<b>0396.00</b>
<b>SHT-7 C1</b>	1-Kanal Handsender für Patientenruf, incl. 12 V-Batterie, Kletthalterung und Trageschlaufe. Je Meldelinie (Krankenzimmer) können mehrere Handsender eingesetzt werden. Maße: H x B x T = 100 x 37 x 19 mm Gehäusefarbe schwarz: Gehäusefarbe rot: Gehäusefarbe beige:	<b>0340.01</b> <b>0340.21</b> <b>0340.41</b>
<b>CG-Service</b>	Voreinstellung des Funkcodes und Beschriftung der Kanaluordnung für SHT-7 C1. Zum sofortigen Einsatz der DMS-7 wird der Funkcode werkseitig voreingestellt und die Handsender SHT-7 C1 gemäß der Kanaluordnung (1-18) dauerhaft gekennzeichnet. Pro Handsender einmal erforderlich!	<b>0340.84</b>
<b>NEU SHT-7 TZ</b>	1-Kanal Handsender (Funkfinger) mit Tast- und Zugschalter für Patientenruf. Spritzwassergeschütztes Gehäuse mit Zugschlaufe und Batterie. Maße: H x B x T = 48 x 18 x 115 mm	<b>0341.00</b>
<b>SHT-7 C</b>	3-Kanal Handsender; incl. 12 V-Batterie, Kletthalterung und Trageschlaufe. Zum Rücksetzen des Patientenrufes vom Krankenzimmer aus. Einmal je Zimmer erforderlich. Maße: H x B x T = 100 x 37 x 19 mm Gehäusefarbe schwarz: Gehäusefarbe rot: Gehäusefarbe beige:	<b>0340.00</b> <b>0340.20</b> <b>0340.40</b>
<b>Batterie</b>	12 V Alkaline Batterie für SHT-7 C1 und SHT-7 C.	<b>0334.00</b>
<b>NEU SHC-7 T7</b>	Sendeeinrichtung mit Funkkanalüberwachung, zur Rufnachsendung per Funk.	<b>0394.11</b>
<b>NEU SHR-7 P</b>	Portabler Empfänger für die Rufnachsendung durch SHC-7 T7. Mit 9 V NiMH-Akku, Low-Batt-Anzeige und Ladekontakte für LS-1.	<b>0365.01</b>
<b>LS-1</b>	Ladestation für SHR-7 P	<b>0365.20</b>
<b>TC 040</b>	Telecontrol-Gerät zur Rufweiterleitung/Rufnachsendung über das Telefon-Netz.	<b>6001.00</b>
<b>HS 040</b>	Hör-/Sprechset zu TC 040	<b>6001.50</b>

**Durch den modularen Aufbau des Drahtlosen-Meldesystems DMS-7 sind die Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten nahezu unbegrenzt. Individuelle Wünsche und Anforderungen können jederzeit berücksichtigt werden. Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!**

Änderungen vorbehalten-Trocheltelfingen-März 1998

## SVS-Funksysteme

sind für allgemeine Fernsteueranwendungen ausgelegt und zeichnen sich durch hohe Zuverlässigkeit und große Reichweite aus. Zur Signalübertragung wird ein Frequenzband genutzt, das von anderen Funkdiensten geringer belastet ist.

Eine spezielle Eingangsschaltung der Empfangsmodule verhindert, daß Signale mit anderen Frequenzen ausgewertet werden und trägt zu einer extrem großen Eingangsempfindlichkeit (Reichweite) bei.

Die ständige Qualitätskontrolle unserer Fertigung auf der Schwäbischen Alb sichert den Erfolg unserer Systeme und hat dazu geführt, daß sich **SVS Funksysteme weit mehr als 10.000-fach bewährt** haben.

**PHI b.R. Reha-Kom**  
**Lohbrügger Kirchstraße 25**  
**D-21033 Hamburg**  
**Tel: +49 40 725887-0**  
**Fax: +49 40 725887-36**  
**info@reha-kom.de**